

FLÄSCHE  POSCHT

PFADI WOHLLE

Impressum - Fläscheposcht

Herausgeber: Pfadi Wohlle

Redaktion:

Lego, Michelle Gregor
Silencio, Linus Albertin
Zwieback, Sabrina Heuberger
Stufenverantwortliche

Ausgabe: 3 / Oktober 2017

Erscheinungsweise: 3 Mal jährlich

Auflage: 350 Stück

Layout: Zwieback, Sabrina Heuberger

Kontakt:

Silencio, Linus Albertin
Bachmattenweg 3
5610 Wohlle
flaeschesposcht@pfadi-wohle.ch

Homepage: www.pfadi-wohle.ch

Druck: Regio Print

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------|----|
| Vorwort | 3 |
| Stufenberichte | 4 |
| Bottspecial | 20 |
| Pfadi vom Trimester | 24 |
| Special | 25 |
| Geheimtipp | 28 |
| 10 Dinge... | 30 |
| Witzseite | 31 |
| Schneelager 2018 | 32 |
| Agenda | 33 |
| Adressliste | 34 |



Vorwort

Was in den letzten Monaten nicht alles gelaufen ist! Ich würde sagen, ein Highlight jagt das nächste.

Zuerst die Sommerlager, welche immer voller unglaublichen und unbeschreiblichen Momenten sind. Da erlebt man tolle Abenteuer, findet neue Freundschaften, und hat einen Haufen Spass!

Kaum sind die Sommerferien zu Ende, gehts direkt weiter im gleichen Stil: Harry BOTter! Auch dieser hat eingeschlagen wie eine Bombe. Da wurde Wohlen während drei Tagen von einer Menge Zauberer, Hexen, Harrys, Rons und Hermines unsicher gemacht. Sie alle kämpften am trimagischen Turnier um den BOTTastischen Pokal.

Ja und nun gehts auch nicht mehr lange, dann geht die grosse Festerei in den Chlausweekends und an der Waldweihnacht los. Und wenn wir noch etwas weiter nach vorne schauen: eure Leiter beginnen bereits wieder mit der Sommerlagerplanung für die Sommerferien. Haltet euch also unbedingt die erste Sommerferienwoche frei!

Wo wir also hinschauen - ob in die Vergangenheit oder in die Zukunft - wir blicken auf viele Highlights. Und das ist doch grossartig! Ich finde es toll, dass ich Abteilungsleiter einer solch grossartigen Abteilung sein darf.

Deswegen lade ich euch ein, mit dieser Ausgabe der Fläscheposcht nochmals die Highlights der Pfadi Wohle der letzten vier Monate zu besuchen, euch gedanklich nochmals ins Sommerlager oder als Zauberer verkleidet an den Harry BOTter zu versetzen und so diese coolen Aktivitäten nocheinmal erleben zu können. Viel Spass!

Miis Best
Silencio



Gemeinsam durch die schöne Schweiz

Biberaktivität vom 16.09.2017

Nach den langen langen Sommerferien sind wir endlich wieder alle zurück in der schönen Schweiz. Wieso müssen wir eigentlich immer verreisen, wenn die Schweiz auch viele schöne und spannende Dinge zu bieten hat? Gemeinsam mit den Bibern machten wir eine kleine Reise und lernten viele neue Sachen über die Schweiz kennen.

In einem selbstgemachten Memory begegneten uns viele einheimische Tiere.



Auf den eiskalten Winter haben wir uns auch vorbereitet und gelernt, wie man sich am besten für die kalte Jahreszeit kleidet.



Wie könnte man einen solchen Nachmittag besser abrunden als mit einem Schoggispiel? Unsere Biber sind jetzt richtige Schweizerexperten und bereit fürs nächste spannenden Abenteuer. Was uns da noch erwarten wird, weiss niemand.

Guet Frönd
Kiwi



De Fabelwesekongress bim Elementebaum

Wölfli- und Bienlisummerlager 2017

D'Fabelwese us allne Egge vo de Welt treffed sich jede Summer zum Fabelwesekongress bim Elementebaum. Öb Phönix, Meerjungfrau, Fee, Geister, Fanue, Zwerge oder Einhörner – es send alli debi gsi. Voller Vorfreud simmer denn zum Elementebaum greist, zum die letschte Vorbereitige zmache fürs grosse Summerfescht.



Wo mer denn flüssig am Dekoratione bastle gsi sind, hemmer schnell mal gmerkt, dass sich dLuftfabelwese komisch agfange verhalte hend. Wo si denn nach de 2te Nacht nümme hend chönne flüüge, hemmers denn scho chli mit de Angscht ztue übercho. Mer hend eus fiüssig umegluegt und eus isch ufgfalle, dass bim Elementebaum sElement Luft schwächer worde isch.



Kurz spöter hend au die andere Element agfange schwächer werde und die entsprechende Wese hend komischs Züg gmacht. Mer hend denn glii gmerkt, dass mer dringend öppis münd underneh zum das Summerfescht no zrette und de Elementebaum zheile.

Dorum hemmer de Baum miteme spezielle, nach de Element gmischte Dünger, welle heile.





DFabelwese send sich aber chli id Haar grate, welles de beschti Dünger isch. Zum Glück heft do aber de Luminos, sEinhorn wo au de Kongressleiter isch, eus chönne helfe. Er heft die perfekte Düngermischig zemegstellt, wo mer zNacht denn hend chönne mische. Leider heft das de Zerfall vom Elementebaum aber ned gestoppt.



Druface simmer wiit greist, zum nacheme Heilmittel zsuche. Mer hend denn im Tierpark Dählhölzli au eis gfunde.

Glücklich und zfriede hemmer eus uf de Heiweg gmacht, zum euses Wundermitteli au grad uszbrobiere. Zum eus vo dene Strapaze chli zerhole, hemmer eus bime Wellnessblock chli chönne entspanne und de Abig miteme Filmabig abzrunde.



Aber au mit dem Heilmittel simmer es 2ts mal enttüscht worde. Em Elementebaum isch es je länger je schlechter gange und au dKräft vo de Fabelwese isch starch gsunke. DLuftwese hend nümm chönne flüüge, dWasserwese hend sich nümm getraut zschwümme, dFüürwese hend ned mal meh chönne es Lagerfüür mache und au dErdwese hend sich nümm i ihri eigei Höhli traute.





Uf sMal isch eus eppis ufgfalle. Wie Schuppe ischs eus vo de Auge gheit: de Luminos, sEinhorn wo au keis eigets Element hett, hett sich nie komisch verhalte. Er hett immer chönne flüge und über dErde gallopiere. Mer hend de Luminos zur Red welle stelle, aber er isch schneller abghaue als mer chan Luminos säge. Mer hend kein Chance gha in fescht zhebe.



Mittlerwile isch eus klar gsi wer verantwortlich isch, hend aber immer nanig gwüsst wie mer de Baum chönnd rette. Mer hend de Luminos brucht.



Mer send am Luminos in Zauberwald gfolgt. Det hend eus aber die böse Waldgeister no de Weg erschwert. Mer hend aber gschaft de Luminos zfinde und glichzeitig mit em Luminos sinere Hilf es Heilmittel zbraue.

Wo mer denn mit em Luminos gred hend, hett er eus verzellt, dass er sich einsam fühlt. Er hett keis Element wo er dezue ghört. Eus isch ufgfalle, dass de Luminos sehr wohl zume Element ghört, nämlich zum Element Pfadi und sini Fähigkeit sHälfe isch. Nur dank sinere Hilf hemmer de Baum chönne rette und Summerfescht cha stattfinde.





Wo alles wieder im Lot gsi isch, hemmer am letschte Tag die letschte Vorbereitige troffe und es wunderschöns, lustigs Summerfescht chönne gnüsse.

Chli wehmüetig hemmer denn scho weder müsse in Zug richtig hei. Was aber bliibt send die tolle Erinnerige as Abentür mit de Fabelwese und scoole Summerfescht bim Elementebaum.

Euses Bescht,
Tanuki und Omega





Das Bear-Grylls-Fieber ist ausgebrochen!

Geschichten aus dem Pfadislialltag...

Tapfer haben die Pfadisli in ihrem SoLa gegen den Bermudafluch gekämpft, welcher sie auch sogar zu einem Lagerplatzwechsel gezwungen hat, doch die Pfadisli gaben sich natürlich nicht geschlagen und haben den Fluch schlussendlich auch aufheben können. Expedition



Gisela ist somit erfolgreich ausgegangen. Glücklich kamen dann alle gesund und munter zu Hause wieder an.

Nun, da die Pfadi wieder angefangen hat, befinden sich alle im Bear-Grylls-Fieber! Seit anfangs August sind die Pfadisli drauf und dran, sich die Fähigkeiten für das spektakuläre Leben von Bear Grylls anzueignen, denn er veranstaltet einen riesigen Wettbewerb!

Diese Personen, die den Test am Schluss gewinnen, dürfen mit ihm auf eine Überlebensexpedition gehen! Doch genau das Richtige für uns Pfadisli, oder nicht? Dafür müssen wir leider sehr viel Technik können und wir arbeiten eine ganze Liste ab um am Schluss diesen Test zu bestehen!

Die dafür notwendige Technik wird schliesslich auch in der alljährlichen Technikprüfung getestet. (Alles halb so schlimm!)

Dazwischen haben unsere Leitpfadis auch eine eigene Föhnliaktivität geplant in welcher sie sich von dem lieben Sommer verabschiedet haben und einen leckeren Fruchsalat zusammen gemacht haben.





Ein Abstecher ins Zauberland von Harry BOTTER durfte natürlich auch nicht fehlen, wo sich unsere Pfadisli fantastisch geschlagen haben. In diesem Quartal mussten wir uns leider auch noch von drei unserer Leiterinnen verabschieden. Nezumi, unser Neuzugänger, wird das folgende Jahr in Irland verbringen und dann zurückkommen. Nach 4 Jahren als Leiterinnen der Pfadislistufe müssen wir uns schweren Herzens von Lego und Tschini trennen, die mit ihrer aufgestellten Art manche Samstage unvergesslich gemacht haben. M-E-R-C-!!!! Lego werden wir in Zukunft in der Piostufe antreffen, in der sie nun mit Leiten beginnt.

Ihr Abgang hat auch einige organisatorische Änderungen zur Folge, nämlich gibt Lego ihr Amt als Stufenleitung an Fanta (v/o Divina Muhr) weiter.

Allzeit bereit
Die Pfadislistufe!





Werwolfgeschichten im Düsterwald...

Sommerlager der Pfader

Diesen Juli war es endlich so weit. Schon lange hatten wir, die Pfaderleiter, vor uns vom Rest der Pfadi Wohle zu trennen und unser eigenes Dorf zu gründen. Hierzu reisten wir mit unseren mutigen Pfadern in den weit entfernten Düsterwald und schlugen dort unsere Zelte auf.

Doch schon am ersten Abend geschah ein tragisches Unglück. Als wir nach dem Essen alle am Lagerfeuer sassen, kam plötzlich ein schreckliches Monster aus dem Wald gerannt und tötete unseren Fischer. So gingen wir ängstlich in unsere Zelte und hofften, dass wir darin sicher sind.

Am nächsten Morgen, an der täglichen Dorfversammlung besprachen wir diesen Vorfall und beschlossen in der kommenden Nacht, alle zusammen dieses Monster zu jagen und bestenfalls zu erlegen. Sowie die Dunkelheit heranbrach, begannen wir mit unserem Plan. Mit einem Monstergeräusch, das wir vom Handy abspielten, versuchten wir das richtige Monster anzulocken und erstaunlicherweise funktionierte es sogar. Wir hörten im Wald ein Geheule und folgten diesem, doch was wir fanden war nicht das Monster, sondern ein wütender Monsterjäger der uns vorwarf, mit unserem Plan seinen zunichte gemacht zu haben.

An der nächsten Dorfversammlung liessen wir uns von diesem Monsterjäger beraten. Er war sich ganz sicher, dass dieses Monster in unserem Wald ein Werwolf ist und das Wichtigste sei, dass wir uns





als erstes vor dem hochgefährlichen Werwolfvirus schützen. Hierzu benötigten wir zwei spezielle Kräuter, die natürlich beide nur in zwei Dörfern wachsen. So teilten wir unsere Pfader in 2 Gruppen auf und schickten sie los. Nach einem Tag kamen sie alle mit den Kräutern wieder zurück.

Nun erfuhren wir aber eine schreckliche Tatsache. Der Werwolf der in unserem Wald sein Unwesen trieb, war in seiner Menschengestalt Chaplin. Wir nahmen ihn sofort gefangen, fesselten ihn an einen Baum und besprachen uns im Aufenthaltszelt. Der Monsterjäger schlug vor einen Trank zu brauen um ihn vom Werwolfvirus zu heilen. Den Trank stellte er her, aber Chaplin konnte entkommen.

Wir folgten ihm, einem gruseligen Weg entlang an dem überall noch Blut von seinen Opfern zu sehen war. Am Ende des Weges sass er alleine an einem Feuer. Nur dank unserem neusten Pfader Florian, der so mutig war und ihn alleine ablenkte, konnten wir ihn überraschen. Nachdem wir Chaplin den Trank gaben, wurde er wieder zu einem Menschen und alles war gut. Florian verdiente sich mit seiner Mutigen Tat auch endlich seinen Pfadinamen, er wurde Garfield getauft.

Nach all dieser Aufregung entschieden wir, dass es in Wohlen wahrscheinlich doch besser als im Dürsterwald ist und gingen darum wieder zurück.

Allzeit Bereit
S'Pfaderleiterteam





Soodeli mer mäled eus wieder mal

Es Quartal bi de Pios

Falls ihr de letzt Bricht glese hend, wüessed ihr, dass mer churz vorem Sola gsi sind. Und ich muess eu säge, es isch eifach genial gsi. Mer hend es Reisesola gmacht und sind vo Ort zu Ort greist.

Gstartet hämmer in Solothurn, vo det us simmer mittem Velo uf Bern und händ det idie Nöchi übernachtet.



Dänn simmer wiiter nach Vevey, wo mer en Lagerplatz grad diräkt am See gha händ, was wüerkli de Hammer gsi isch.





Vo Vevey us simmer mit de Rollschueh (was für gwüssi e ziemlich Useforderig gsi isch) uf Montreux und vo det denn uf Aigle. In Aigle isch grad näbem Platz e Badi gsi und das hämmer natürlri grad usgnutzt.



Am nächste Tag isch wandere agseit gsi. Mer sind vom Daubesee uf Kandersteg, wo mer s KISC, also s Kandersteg International Scout Centre bsuecht händ.

Mer händ ganz vill neu Lüt könne glehrt, under anderem Holländer, Schotte, Italiener, Amerikaner, Dütschi und gaanz vill meh. Es hät au en KISC-Lade gha, wo es paar vo eus neu Accessoires wie zum Bispil es spezielles KISC-Foulard kauft händ. Am Abig höts denn na en Sing-Song geh mit all dene andere Pfadis wo Lust gha händ. Mer hend ganz vill neu Lieder könne glehrt und versuecht, möglichst all uswändig z chönne.



Die letzte zwei Täg simmer in Küssnacht bide Rigi gsi. Mer sind ganz für eus gsi und händ vill Spil gspielt – zum Bispil Füüruessball (ich glaub für da bruuchts kei Erklärig haha). Bide Heifahrt isches unglaublich Stimmigsvoll gsi. Nebe dem neue Wort wo mer erfunde hend, isch die ganz Ziit gsunge worde und mehr hend ein Spass gha, wie au sust im ganze Lager. Es isch für eus alte Pios es supertolls letzts Lager gsi.



Nach de Ferie isches wiiter gange mit de Aktivitätē. Wiedermal händ es paar Pios s ganze id Hand gno und tolli Aktivitätē planet. Bi de einte hämmer chli müesse Sport mache, bi de andere isches wieder chli ruhiger zue und her gange. Im Endeffekt sind alli Aktivitätē uf ihri eigeni Art und Wiis öpis speziells gsi.

Natürli isch dänn au na de Bott dezue choo. Drü unvergessliche Täg in Hogwarts hemmer verbracht. S Thema «Harry BOTTER» isch de Hammer gsi, s Wetter schlussentlich au und eusi Leistig ebefalls.... au wens leider ned ganz glanged het zum günne. Au ohni das mer gwunne händ isches e schöni Ziit gsi und uf jede Fall en Wiederholig wert!



Soo jetzt simmer am Endi vom Bricht aglangt. Mer möchte jetzt na chli d Ziit nutze zum eusem Leitigsteam es riesigs Danke säge. Es isch es mega tolls Lager gsi!

Hygge mitenand
Lucky & Itchy





Röslä

Sommerlager am Hallwilersee

Wieder einmal war es soweit. Ende der Sommerferien haben sich auch die Rover aufgemacht für das Roversola. Bei bestem Wetter sind wir nach Aesch Luzern gereist und haben motiviert angefangen, die Wiese zu unserem Lagerplatz umzugestalten. Das war wohl das anstrengendste, was wir während der ganzen Woche getan haben.

Denn den Rest des Lagers sind wir eher gemütlich angegangen. Ob beim Wandern um den See, beim Spiel- und Sportturnier mit Kupp und Brandy Dog, beim Bädelen im See, beim Ausflug

nach Luzern oder bei den gemütlichen Abenden, welche wir mit vielen Spielen, Lagerfeuer und guten Gesprächen ausklingen liessen - stets hatten wir eine gute Zeit und viele tolle Pfadierlebnisse.

Bewusst handle
Caramba & Sierva





Stufenberichte

FLASCHE POSCHT





Harry BOTTer

Nach dem ALA im letzten Sommer organisierte die Pfadi Wohle auch dieses Jahr wieder ein Grossprojekt: Harry BOTTer, endlich wieder ein dreitägiger Bott - und das hier in Wohlen! Die Vorfreude war riesig und bereits Wochen vorher bei allen zu spüren. Und wir wurden nicht enttäuscht. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön besonders ans Bott-OK, aber natürlich auch sonst an alle Helfer, die Harry BOTTer zu einem unvergesslichen Event gemacht haben.



Verregneter Aufbau

Normalerweise beginnt man einen Bott nicht mit abbauen und aufräumen, doch beim Harry BOTTer war das etwas anders. Denn wir haben dem Zamba-Loca-Openair beim Aufräumen geholfen, dafür durften wir ihren Platz übernehmen.



Werum bisch du am Bott?

« Well ich es Helfer-
foulard wott!

Haribo, Pfadi Wohle

Zum Glück ist das ziemlich fix gegangen und so konnten wir schon bald mit unserem Aufbau beginnen. Und da gabs so richtig viel zu tun: Es galt ein Doppelsarasani, ein grosses

Festzelt, ein Eingangstor, einen Postenlauf durch den Wald, WC-Anlagen, ein Feuerkelch, eine Bühne und wohl noch tausend Sachen mehr aufzustellen - bei zwei Tagen Dauerregen. Doch durch die grosse Unterstützung der Leiter, Rover, Eltern und ganz vielen



anderen Personen, die die Pfadi bei diesem Projekt unterstützten, haben wir das alles geschafft und das Gelände war am Freitagabend, bevor die ersten Pios aufgekreuzt sind, (fast) fertig aufgebaut.

Nachdem die Pios ihre Zelte aufgebaut hatten, gings für sie mit einem Harry Potter Atelier weiter. Beim Butterbier brauen und Zauberstäbe schnitzen konnte man so richtig ins Thema eintauchen und das kam an, ob man nun die Harry Potter Geschichte kennt oder nicht. Als Zauberer verkleiden kann sich schliesslich jeder.

Das trimagische Turnier beginnt... Nach dem ruhigen Einstieg am Freitagabend ist es nun am Samstag vorbei mit der Gemütlichkeit. Das trimagische Turnier um den BOTTastischen Pokal beginnt. Schliesslich ist das ganze ja ein kantonaler Wettkampf. Man spürt aber, das ist nicht der einzige Grund, wieso die Pfadis hier sind, viele wollen auch einfach Freundschaften knüpfen und eine tolle Zeit verbringen. Trotzdem gab man an den Posten vollen Einsatz.



Hender scho cooli Pfadis troffe?

«**Nei, nur komischi Lüt vo Mutschelle.**

Tschip, Mint, Tweety, Playa, Étoile, Pfadi Wohle

Was seisch du zum Motto?

«**Mega cools Motto, känn mi aber ned so us...**



Lucky, Pfadi Wohle



Hender scho neui Fründe gfunde?

«**Jo! - Ähm..., aber mer wüssed grad nümm wie sie heiset...**



Miel, Nasca, Volta, Ronja, Tscherrri, Piri und Zetripia, Pfadi Gofers Lenzburg

Es wurde die Zauberbilothek durchsucht, Riesenschach gespielt und Popcorn auf dem Feuer gekocht. Sogar das Wetter wurde besser. Nur der Boden war zum Teil halt noch etwas matschig...



Wie finsch du s Wetter?

«**Scheisse, ich ha wiisi Schueh ah...**

Akku, Pfadi Wohle





Währenddessen sind nun auch viele Biber aus dem ganzen Kanton auf dem Gelände angekommen. Sie kämpften zwar nicht um den Turniersieg, sondern genossen die Feststimmung und trugen selbst ihren Teil dazu bei, in dem sie wild drauflosbastelten und so eine grossartige Dekoration für das Turnier schafften.



Abendprogramm

So ein Turnier ist eine anstrengende Sache und gibt Hunger. Zum Glück wurden wir während dem ganzen Bott durch das mit vielen Eltern verstärkte Elternkomitee spitzenmässig gepflegt. So konnte man gestärkt ins Abendprogramm starten.



Werum bisch du am Bott?

«Han ghört, es git Ässe!»

Pompelmo, Pfadi Wohle

Diejenigen, die sich noch ein kleines Dessert verdienen wollten, konnten sich bei verschiedenen Casinospiele Kaffeebohnen verdienen, die man in Süßigkeiten eintauschen konnte, die anderen konnten es sich entweder am Lagerfeuer gemütlich machen oder die beiden Konzerte der Solosängerin Lara Fernandes und der Wohler Band Yes Sir! anhören.



Der Letzte Tag

Am Sonntag reiste schliesslich auch noch die Wolfsstufe an. Auch sie liess es sich nicht nehmen, am trimagischen Turnier mitzumachen. Wie die Pfadistufe absolvierten sie einen grossen Postenlauf, der den Wölfis und Bienlis einiges abverlangte.



Die Pfadi- und Piostufe zeigten derweil ihr Können im Quidditch spielen. Die Regeln waren im Vergleich zum Original aus den Harry Potter Büchern zwar etwas angepasst, denn so weit ging die Verwandlung der verkleideten Pfadis dann doch noch nicht, dass sie wie Harry, Ron oder Hermine durch die Luft fliegen konnten. Nichts desto trotz, eine Partie war spannender als die andere!



Siegerehrung

Mit dem Abpfiff der letzten Quidditchpartie ging auch das trimagische Turnier zu Ende. Zur Siegerehrung trafen sich alle in der Arena des Bünzmattschulhauses. Von der Pfadi Wohle war diesmal leider niemand unter den Top 3, Harry BOTter wird aber garantiert allen noch lange in Erinnerung bleiben!



Werum bisch du am Bott?

Wells Harry BOTter
isch!

Feivel, Pfadi Wohle





Pfadi vom Trimester Interview mit Peach

Steckbrief

Pfadiname: Peach
Name: Tamara Egger
Alter: 15ni
Tätigkeit ide Pfadi: Pio

Wie lang bisch du scho ide Pfadi?
 Öppe 8 Jahr.

Und jetz bisch du bide Pios. Was macheder det so?

Verschiednigi Samstigsaktivitätä mit oder ohni Leiter wo mer sälber organisiert. Mängisch machemer Spielis oder sogar Usflüg.

Was isch denn de best Usflug gsi und was händer det gmacht?

Ich glaube de bescht Usflug (ohni Leiter) isch gsii, womer sind go bowle in Bade. Isch recht cool gsii.
 Einisch simmer no go Paintball spile. Das isch au mega toll gsii.

Jetz gasch ja denn bald zude Rover. Wo wird mer dich denn in Zuekunft aträffe ide Pfadi?

Nach de Lehr wird mer mich als Pfadileiterin aträffe wenss klappt.

Was häsch du scho immer welle mache ide Pfadi?

Mal i sones riiiiise Lager gaa... Aso eis wo alli vo de Welt debii send... Wie heisst schoweder mer isch de Name entfalle.. Jamboree.. Genau. Is Jamboree möchti unbedingt mal gah.

Danke vill mol das du dir Zit gnoh häsch für das chline Interview!



Island – World Scout Moot

Das World Scout Moot ist ein Lager, für Pfadis zwischen 18 – 25 Jahren aus der ganzen Welt. Dieses internationale Lager findet all vier Jahre statt und wird jedes Mal von einem anderen Land organisiert.

Dieses Jahr fand das 15. Moot statt und zwar in Island. Knapp 5000 Teilnehmende von 95 verschiedenen Ländern der Erde nahmen an dem Lager teil. Die Schweizer Delegation bestand aus gut 330 Leuten, somit waren wir die drittgrösste Delegation nach dem United Kingdom und Australien.



Bevor das eigentliche Lager startete, fand aber noch die Delegationsreise statt. Diese siebentägige Reise führte uns ganz in den Norden der Insel und wir erlebten viele tolle Dinge. Einmal gingen wir zum Beispiel Riverraften und ein anderes Mal gingen wir auf eine Whale-Watching-Tour, wo wir im Fjord bei Akureyri tatsächlich einige Buckelwale beobachten konnten.



Übernachtet haben wir eigentlich die ganze Zeit in unseren Zelten und nachdem man sich mal an den heftigen Wind und die Helligkeit, denn im Sommer ist es in Island fast rund um die Uhr hell, gewöhnt hatte, war das ganz gemütlich.





Nach der Delegationsreise startete endlich das Moot. Bei der Eröffnungszeremonie trafen wir das erste Mal auf alle anderen Teilnehmenden und lernten unseren Patrol kennen. Von da an haben wir das gesamte Moot in unseren Patrols verbracht, das waren Gruppen von 10 Personen, aus verschiedenen Ländern.



In dieser Gruppe haben wir dann das ganze Moot verbracht. Das tolle daran ist, dass man Pfadis und ihre Traditionen von der ganzen Welt kennenlernt.



Wusstet ihr zum Beispiel, dass die Schweiz eines der einzigen Länder ist, wo die Teilnehmenden Pfadinamen haben? Oder dass es in den meisten anderen Ländern keine Lagerdrucke gibt und auf ihren Pfadihemden nur einige offizielle Badges sind?

Das Programm im Lager war sehr abwechslungsreich. Einige Aktivitäten konnten wir schon im Voraus des Lagers wählen und haben auch noch jede Menge über Island selber gelernt.

Wandern, isländische Spezialitäten probieren, Open Air Museum, Ateliers und Spiele spielen waren nur einige Punkte auf dem Programm. Ansonsten gab es oft Lagerfeuer, Singsongs und viel gemütliches Beisammensein.



Special  **FLASCHE POSCHT**

Das Lager war sehr spannend und erlebnisreich und wir konnten Leute von der ganzen Welt kennenlernen. Wir können so ein internationales Lager nur jedem empfehlen.

Euses Bescht
Silencio und Zwieback





Ein Glas voller «Regebogetröpfli»

Bastelanleitung für ein persönliches Weihnachtsgeschenk

Weihnachten naht mit grossen Schritten und in dieser Ausgabe möchten wir euch einen Vorschlag machen, was ihr eurer Familien und Verwandten oder auch euren Freunden zu Weihnachten schenken könnt. Geschenke müssen nicht immer gross und teuer sein, wichtig ist, dass sie von Herzen kommen. Das Glas voller «Regebogetröpfli» ist ein persönliches Geschenk das für jeden passt.

Du brauchst:

Smarties oder M&Ms
1 Konfiglas
1 Blatt Papier
Farbige Stifte

Ein Stück durchsichtige Klebefolie
Weihnachtsband
Leimstift
Schere

Schritt 1

Die Höhe des Konfiglases messen und ein passendes Etikett aus dem Papier ausschneiden.



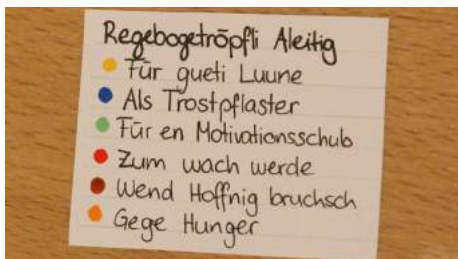
Schritt 2

Sich pro Farbe eine Anwendungsmöglichkeit überlegen und die «Anleitung» auf das Etikett schreiben und es passend verzieren. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Schritt 3

Ein passendes Stück Klebefolie ausschneiden und das Etikett mit der beschrifteten Seite nach unten auf die Klebefolie kleben. (Die Folie sollte auf beiden Seiten des Etiketts ca. 5 mm überstehend sein.) Die Rückseite des Etiketts mit Leim bestreichen.



Schritt 4
Etikett und Folie auf Konfiglas
platzieren und gut festdrücken.



Schritt 5
Glas mit Smarties oder M&Ms füllen. Deckel aufschrauben und das
Weihnachtsband um den Deckel binden.





10 Dinge, die für schlechtes Wetter an der Aktivität sprechen

- 1... Du kannst dich mal richtig im Matsch wälzen.



- 2... Im Wald wurden alle lästigen Mücken vertrieben.



- 3... Wenn man schon mal nass ist, spielt es sowieso keine Rolle mehr.



- 4... Stelle das Esszeug einfach in den Regen, anstatt es abzuwaschen.



- 5... Du kannst mehr herumrennen, ohne von der Hitze erschlagen zu werden.



- 6... Herringe gehen besser in den Boden, Zeit aufbauen macht so viel mehr Spass.



- 7... Du kannst endlich deinen Regentanz perfektionieren.



- 8... Du sparst Sonnencreme, denn vom Regen bekommst du keinen Sonnenbrand.



- 9... Endlich wieder Suppe und Tee über dem Feuer kochen.



- 10... Los gehts... Zeit die Gummistiefel zu entrostern.





Witzseite

FLASCHE POSCHT

Was hat einen Turban
und hüpf herum?

Das Scheichhörnchen.

Was ist unter der Erde und
stinkt?

Eine Furzel.

Tim hat einen
Arzttermin, will aber
nicht hingehen.
Da sagt Fritz zu ihm:
«Sag doch einfach, du
bist krank.»

Ein kleines Kind ist auf dem
Bauernhof und sieht sich alle
Tiere an.
Es kommt in den Hühnerstall,
als gerade einige Küken
schlüpfen.
Erstaunt sagt es: «Guck mal,
die Eier legen Hühner!»

Zwei Igel schwimmen
im See. Da sagt der
eine zum anderen: «Ich
habs dir doch gesagt,
Schlauchbootfahren ist
keine gute Idee!»

Ein Urlauber fragt die Strandaufsicht am Badestrand:
«Gibt es hier Quallen, Krebse oder Seeigel?»
«Machen sie sich keine Sorgen», erwidert der
Bademeister, «die wurden alle von den Haien gefressen.»

Wann gehen alle U-Boote
unter?

Am Tag der offenen Tür.

Jürg fragt seinen Freund:
«Glaubst du, der Mond ist
bewohnt?»
Sein Freund antwortet:
«Na klar, da oben leuchtet
ja immer das Licht.»

Treffen sich 2 Jäger.



Schneelager 2018

Eine Woche Schneelager bedeutet...

- eine Woche Spass im Schnee!
- auf einem Lastwagenpneu fünf Meter durch die Luft fliegen!
- schlitteln bis du vom Schlitten fällst.
- einen Film im Schneekino schauen.
- einmal in einem Iglu übernachten (wer will).
- in einer selbstgebauten Sauna im Schnee schwitzen.



Datum: 27.01. - 03.02.2018
Alter: Pfadi- und Piostufe
Kosten: 250.- Franken
www.pfadi-wohle.ch/schneelager

Melde dich bei
achaya@pfadi-wohle.ch
für ein Anmeldeformular!



TSCHÄLLENSCH sucht dich!

Aber das ist noch gar nicht alles! Wenn du dich für das Schneelager anmeldest, nimmst du währenddessen Teil an der TSCHÄLLENSCH, der erfolgreichsten Reality Show der Schweiz. Es geht darum, der oder die begabteste BürgerIn zu finden. Einige Kandidaten haben sich dafür bereits angemeldet. Du kannst sie in einem kurzen Werbespot kennenlernen. (Scanne den QR-Code oder gehe auf <https://youtu.be/jThxi4jTFDA>)





FLASCHE POSCHT

Agenda

Pfagenda

Die nächsten Termine der Pfadi Wohle

| Was | Datum | Wer |
|---|---------------------|--|
| Übertritt Wolfs- / Pfadistufe | 28.10.2017 | Wolfs- , Pfadistufe |
| Techniktag Pfadi Aargau | 29.10.2017 | (angehende) Rover |
| Leiterforum | 03.11.2017 | Rover |
| Eintrittstest Basiskurs | 05.11.2017 | (angehende) Rover |
| Sportturnier Pio- / Roverstufe | 27.05.2017 | Pio- , Roverstufe |
| Papiersammlung (keine Aktivität / Föhnaktivität) | 25.11.2017 | Rover |
| Chlausweekend | 02.12. - 03.12.2017 | Wolf- , Pfadi- , Piostufe |
| Städtereise | 09.12. - 10.12.2017 | Rover |
| Waldweihnacht | 16.12.2017 | Alle |
| Jahresabschluss | 17.12.2017 | Rover |
| Übertritt Pio- / Roverstufe | 17.12.2017 | Pio- , Roverstufe |
| <i>Weihnachtsferien</i> | 23.12. - 07.01.2017 | |
| <i>Sportferien</i> | 27.01. - 11.02.2018 | |
| Schneelager (Pfadi- / Piostufe) | 27.01. - 03.02.2018 | Pfadi- , Piostufe |
| Pfadischnuppertag | 10.03.2018 | Alle |
| Pfingstlager 2018 (genaue Daten folgen) | 19.05 - 21.05.2018 | Wolf- , Pfadi- , Piostufe |
| Sommerlager 2018 (genaue Daten folgen) | 07.07. - 15.07.2018 | Wolf- , Pfadi- , Piostufe |

Die aktuellen Termine findest du immer auch unter www.pfadi-wohle.ch.

www.Regio-Print.ch

Der moderne Print-Shop

Ihr Partner für:

**Beratung - Grafik
Drucken - Plotten**

**Kapellstrasse 20
5610 Wohlen**

**056 610 66 88
bugmann@regio-print.ch**

«Wenn du ein viereckiger Pflock bist, suche ein viereckiges Loch - und gib dich nicht zufrieden, bis du es gefunden hast.»

BiPi

